



Welche Wege führen zur „Gesunden Schule“?

Ein Weg kann sein:
Ausgehend von den analysierten Problemen an der Schule und den daraus festgelegten Zielen wird eine gesundheitsfördernde Strategie entwickelt. Nach dem Baukastenprinzip werden die erforderlichen Module aufeinander abgestimmt, damit sie sich gegenseitig unterstützen und ergänzen.

Schulinterne Arbeitskreise setzen gesundheitsfördernde Projekte in die Praxis um. Sie bewerten den Erfolg der Maßnahmen und passen sie bedürfnisgerecht an. Die „Gesunde Schule“ wird als ein Prozess verstanden, der schrittweise in den Schulalltag integriert wird.

Wirkungsvolle Prävention und Gesundheitsförderung muss:

- langfristig angelegt sein, kontinuierlich erfolgen und
- in die organisatorische Struktur der Schule sein.

Die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Gesundheitsförderung an der Schule steht im Vordergrund.

Haben Sie Interesse? Gern beraten wir Sie oder senden Ihnen einen Antrag zu.

Ihre Anfrage per E-Mail genügt.

gesundeschule@tk.de

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie auch im Internet unter:

www.tk.de/gesundeschule



Gesunde Schule

TK-Förderung
für Schulen



Möchten Sie, dass sich Ihre Schule zu einer „Gesunden Schule“ entwickelt?

Planen Sie ein Projekt zur Gesundheitsförderung an Ihrer Schule?

Unser Auftrag heißt Prävention. Daher unterstützt die TK finanziell Schulprojekte zur Gesundheitsförderung.

Was heißt „Gesunde Schule“?

Die „Gesunde Schule“ steht für ein Leitbild. Gesundheitsförderung soll Schritt für Schritt in die Aktivitäten der Schule integriert werden. Die „Gesunde Schule“ soll erlebt und gelebt werden. Verhaltensweisen und Strukturen sollen durch sie auf Dauer verändert werden. Gesundheitsförderung ist die Aufgabe aller: der Lehrer, der Schüler, des Schulpersonals und der Eltern. Sie umfasst die ganze Schule als Einheit. Die Schule wird als soziale, lernende Organisation angesehen.

Wie sieht die „Gesunde Schule“ in der Praxis aus?

Es geht darum, gesundheitsfördernde Bedingungen im Unterricht, im Schulleben und der schulischen Umwelt zu realisieren.

Die Themenschwerpunkte können unterschiedlich sein:

- Ernährung
- Bewegung
- Stressreduktion/Entspannung
- Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln
- Gewaltprävention
- und weitere...

Handlungsebenen sind zum Beispiel:

- Gesundheitsfördernde Gestaltung des Schulumfeldes wie das Angebot von Nahrungs- und Genussmitteln auf dem Schulgelände
- Entwicklung eines gesundheitsfördernden sozialen Schulklimas und einer entsprechenden Schulkultur
- Gesundheitsfördernde Unterrichtsgestaltung
- Beziehungen und Kooperationsformen der Schule zu Institutionen und Organisationen der Gemeinde bzw. des Stadtteils
- Vermittlung von gesundheitsbezogenen Informationen, praktischen Fertigkeiten, Handlungs-, Entscheidungs- oder Selbstwahrnehmungskompetenzen



Welche Ziele hat die „Gesunde Schule“?

Die „Gesunde Schule“ soll Zufriedenheit für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft bieten und Gesundheitsressourcen erschließen.

Die Schüler sollen Anregungen und Kompetenzen erhalten, die ihnen ein möglichst umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden ermöglichen. Hilfe zur Selbsthilfe, also lernen, für die eigene Gesundheit verantwortlich zu sein - das ist unser Ziel.

Die TK unterstützt Sie!

Die TK möchte Schulen befähigen, eine gesundheitsfördernde Lebenswelt für alle Beteiligten zu gestalten. Wir unterstützen Ihr Projekt mit einem Förderbeitrag von bis zu Euro 5.000.

Das Projekt soll in ein ganzheitliches Konzept schulischer Gesundheitsförderung eingebettet sein: Nicht nur Schüler und Lehrer, sondern das gesamte Schulpersonal wie auch Eltern werden angesprochen. Der Unterricht, das Schul- und Arbeitsklima, das soziale Miteinander, Schulräume, das Schulgelände sowie das direkte Umfeld werden miteinbezogen.

